



reconcept 09 Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG

RE09

Windenergie Deutschland

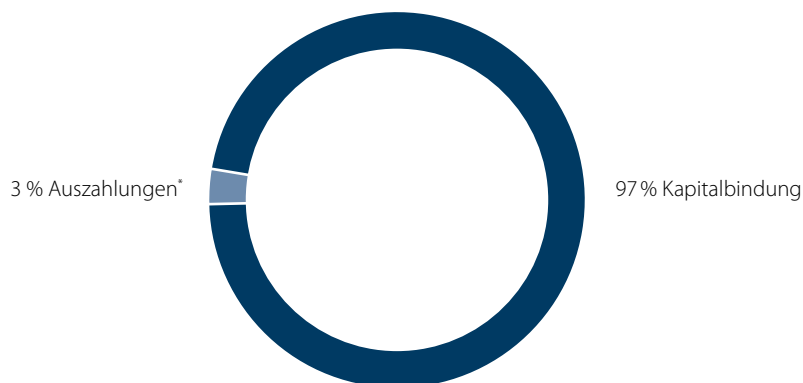
Geschäftsbericht 2016

Kurzüberblick

Eckdaten zum Investment

Kurzbezeichnung	RE09 Windenergie Deutschland
Gründung der Gesellschaft	2. September 2015
Kommanditkapital	EUR 1,937 Mio. (Stichtag: 31. Dezember 2016)
Anlegeranzahl	121
Amtsgericht der Gesellschaft	Hamburg
Handelsregister-Nr.	HRA 119297
Finanzamt der Gesellschaft	Hamburg-Mitte
Steuernummer der Gesellschaft	48/653/01702

KAPITALBINDUNG VOR INDIVIDUELLEN STEUERN AM 31. DEZEMBER 2016 BEZOGEN AUF DIE NOMINALE KOMMANDITBETEILIGUNG EXKL. AGIO



* Für einen beispielhaften Beitritt und Einzahlung der Beitrittssumme am 1. Januar 2016

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mit Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistung (BaFin) startete am 17. Dezember 2015 der Vertrieb für die Beteiligungsgesellschaft reconcept 09 Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG. Geplant war, innerhalb eines Jahres ein Kommanditkapital von TEUR 14.000 bei Anlegern einzuwerben. Bis Jahresende 2016 wurden jedoch lediglich TEUR 1.938 eingeworben.

In der Folge musste ein neuer sogenannter „Fortsetzungsverkaufsprospekt“ bei der BaFin zur Billigung eingereicht werden. Dies sah eine neue Gesetzesvorgabe nach §8a Vermögensanlagegesetz vor, wonach ein Verkaufsprospekt nur noch eine Gültigkeit von längstens einem Jahr hat. Obwohl reconcept einen aktualisierten Verkaufsprospekt frühzeitig einreichte, erfolgte eine Billigung erst am 27. Juli 2017. Bis dahin hatte die Gesellschaft den Vertrieb einzustellen. Das heißt, es musste ein Vertriebsstopp von rund sieben Monaten hingenommen werden.

Ende Juli schließlich startete die Kommunikation und der Vertrieb für die Beteiligung RE09 neu durch. Nunmehr geplant ist, ausreichend Kommanditkapital für den Erwerb mehrerer Windenergieanlagen bis Mitte 2018 einzuwerben.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Zum Bilanzstichtag besteht das Vermögen der Gesellschaft im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 623. Da zum Bilanzstichtag noch keine Windenergieanlagen erworben wurden, besitzt die Gesellschaft noch kein Anlagevermögen und konnte auch noch keine Erträge erwirtschaften. Diese wird sie zukünftig aus dem Betrieb von Windenergieanlagen generieren. Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 253. Dieser setzt sich im Wesentlichen aus Vertriebsprovisionen (TEUR 174), Rechtsberatungskosten (TEUR 25) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 34) zusammen.

LIQUIDITÄT/AUSZAHLUNG

Auszahlungen können an die Anleger generell erst nach der Investitionsphase aus den Einnahmen der Windenergieanlagen erfolgen. Frühzeichner erhalten jedoch einen Bonus von 3 % p. a. pro rata. Dies gilt für Gesellschafter, die ihre Kapitaleinlage zzgl. Agio bereits geleistet haben und von der Treuhandkommanditistin angenommen wurden. Zur Erläuterung: Die Höhe dieses Vorabgewinns wird taggenau ermittelt und jeweils im Folgejahr ausgezahlt. Der Zinslauf startet mit dem Tag der Gutschrift auf dem Konto der Gesellschaft und endet am Tag der Schließung der Beteiligungsgesellschaft für weitere Anleger. Der Frühzeichnerbonus für das Jahr 2016 wurde bereits an die Gesellschafter am 31. März 2017 ausgezahlt.

FAZIT UND AUSBLICK

Aufgrund des gesetzlich bedingten Vertriebsstopps (neue Gültigkeitsregeln für Verkaufsprospekte von nur noch einem Jahr) war es bisher nicht möglich, ausreichend Anlegerkapital für eine Investition in Windenergieanlagen einzuwerben. Erst seit Ende Juli 2017 ist es der Gesellschaft nach sieben Monaten wieder möglich, öffentlich Kapital einzuwerben. Da der Gesellschaftsvertrag eine Einwerbung lediglich bis zum 31. Dezember 2017 vorsieht, wird im Rahmen der diesjährigen Beschlussfassung eine weitere Verlängerung der Platzierungsdauer bis 31. Dezember 2018 und eine entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages vorgeschlagen. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass mit dem Fortsetzungsprospekt und dem vorstehenden Beschluss die Platzierung eines wesentlichen Teils des prospektierten Kommanditkapitals ermöglicht wird.

Weiterhin ist die Geschäftsführung optimistisch, in Kürze ein Windprojekt präsentieren zu können. Der Fokus liegt hierbei auf dem Nischenmarkt von bereits stromproduzierenden oder im Ready-to-Build-Status befindlichen Windstandorten mit ein oder zwei Windenergieanlagen mit einer Einspeisevergütungszusage nach dem EEG 2014 oder früher. Es existieren Projekte, in die mit einem Eigenkapital von EUR 3–5 Mio. investiert werden könnte. Hier liegen bereits interessante Investitionsmöglichkeiten vor, sodass eine relativ zügige Investition möglich ist. Die Projektrendite ist dabei ähnlich hoch wie bei deutlich größeren Windprojekten.

Hamburg, im August 2017

Die Geschäftsführung der
reconcept 09 Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG